

Verein Diabetes und Psychologie e.V.
Arbeitsgemeinschaft „Diabetes und Psychologie“, DDG

„Verhaltensmedizinische Grundlagen des Diabetes bei Kinder und Jugendlichen“

im Rahmen der Ausbildung zum Fachpsychologen/in Diabetes DDG und zum Psychodiabetologen/in sowie der Weiterbildung „Spezielle Psychologie bei Diabetes“ (BPtK)

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Sie haben sich vor einiger Zeit für das oben genannte Seminar angemeldet. Wir möchten Ihnen heute einige Informationen zum Ablauf des Seminars am 15. und 16. Juli 2022 in Hannover zukommen lassen. Dabei wünschen wir uns sehr, Sie persönlich treffen und mit Ihnen besonders die neuen Diabetestechnologien praktisch erproben zu können. Sollte die Corona-Situation ein persönliches Treffen unmöglich machen, werden wir das Seminar online anbieten.

Sie finden auf den folgenden Seiten Informationen über den Veranstaltungsort, Ihre Anreise, Übernachtungsmöglichkeiten und eine gemeinsame Abendveranstaltung. Um möglichst vielen Teilnehmern/innen die Anreise am Morgen zu ermöglichen, haben wir uns entschieden, am ersten Tag erst pünktlich um **10.30 Uhr** zu beginnen, dafür aber bis in den Abend zu arbeiten. Wir hoffen hier auf Ihr Verständnis.

Außerdem haben wir die Agenda angefügt, die sich an den uns im Curriculum vorgegebenen Themen orientiert. Für Ihre speziellen Interessen und gemeinsame Diskussionen haben wir ausreichend Freiräume eingeplant. Sollten Sie weitere besondere Themen wünschen, lassen Sie es uns frühzeitig wissen. Bitte beachten Sie die Hausaufgabe, die wir Ihnen zu Beginn der Tagesordnung gestellt haben.

Wir freuen uns, Sie im Juli in Hannover begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Dipl.-Psych. Prof. Dr. Karin Lange
Fachpsychologin Diabetes DDG

PD Dr. med. Torben Biester
FA Pädiatrie und Diabetologe DDG

Veranstaltungsort:

Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult Hannover
Janusz-Korczak Allee 12
30173 Hannover

<http://www.auf-der-bult.de>

Den Weg zum Seminarraum erfragen Sie bitte am Empfang: Der Seminarraum befindet sich im SPZ (Sozial-Pädiatrisches-Zentrum)

Die Team-Assistentin Frau Schumacher hilft Ihnen bei Fragen vor Ort gerne weiter.
(Tel. +49 511/8115-3331)

Anreise:

Mit der Deutschen Bahn:

Hannover verfügt über diverse ICE-Verbindungen. Wenn Sie bis zum Hauptbahnhof mit der Bahn gefahren sind, können Sie von hier ab mit den Buslinien 128 und 134 direkt bis zur Haltestelle „Menschingstraße/Kinderkrankenhaus“ fahren. Aus der Innenstadt nehmen Sie am besten die Stadtbahnlinie 6, Haltestelle ist „Kinderkrankenhaus auf der Bult“.

mit dem PKW:

s. <http://www.auf-der-bult.de>.

Die Parkplatzsituation an der Kinderklinik ist sehr schwierig. Wenn Sie im Hotel Bischofshol übernachten, lassen Sie das Auto dort. Es sind nur 10 Minuten Fußweg zur Kinderklinik. Parkplätze gibt es am ehesten im Umfeld der Klinik auf der Lindemannallee.

Übernachtung:

In direkter Nähe des Kinderkrankenhauses befindet sich das Hotel Bischofshol. Diverse andere Hotels in der Innenstadt sind jedoch auch schnell mit der Stadtbahn oder dem Bus zu erreichen.

Mahlzeiten und Pausengetränke:

Wir planen, mittags mit Ihnen in der Kantine des Kinderkrankenhauses zu essen. Getränke (Kaffee, Tee, Softdrinks, Wasser) werden während des Seminars bereitgestellt und sind in der Teilnahmegebühr eingeschlossen.

Freitagabend:

Freitag besteht abends die Möglichkeit, gemeinsam in einem reizvollen Restaurant in der Nähe zu essen. Wenn das Wetter schön ist, wollen wir in den Biergarten des Hotels Bischofshol gehen. Hier bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung per Email, ob wir auch für Sie einen Platz reservieren sollen. Die Kosten dafür sind nicht in der Teilnahmegebühr eingeschlossen.

!Bitte frühzeitig zu- oder absagen (per Email), damit wir die Plätze reservieren können!

Weitere Informationen zum Seminar bei den Referenten:

Prof. Dr. Karin Lange
Abteilung Medizinische Psychologie
Medizinische Hochschule Hannover
30625 Hannover
Tel.: 0511 - 532 - 4437 Fax: 0511 - 532 -4214
Email: Lange.Karin@mh-hannover.de

Was noch?

Sie erhalten von uns im Seminar alle Folien in gedruckter Form. Wenn Sie weitere Informationen oder Fachbeiträge wünschen, lassen Sie es uns bitte wissen.

Seminargebühren

Bitte begleichen Sie die Seminargebühren von 310 € spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn (Konto-Verbindung s. www.diabetes-psychologie.de), damit wir Ihnen eine entsprechende Quittung ausstellen können.

Teilnahmebestätigung

Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars und erfolgter Überweisung der Teilnahmegebühr erhalten Sie von uns vor Ort eine Teilnahme-Urkunde. Für das Seminar werden bei Psychotherapeutenkammer Fortbildungspunkte beantragt.

Agenda des Seminars 2022:

Hausaufgabe zur Vorbereitung: Bitte versuchen Sie, 5 Tage so zu leben wie ein Kind mit Typ-1-Diabetes incl. Tragen einer Insulinpumpe / Injektionen mit einem Pen, Blutglukose-selbstkontrollen, Protokollierung aller Therapiemaßnahmen und Werte, Berechnung der Mahlzeiten, körperlicher Aktivität etc. Die Protokolle sollten Sie zum Seminar mitbringen (entspricht 4 Unterrichtsstunden)

1. Tag, Freitag

- | | |
|---------------|--|
| 10.30-11.00 | Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer und des Kinderkrankenhauses |
| 11.00-11.45 | Aktueller Stand der pädiatrischen Diabetestherapie (neue Leitlinie DDG)
<i>Kurzvortrag und Diskussion (Grundkenntnisse werden vorausgesetzt)</i> |
| 11.45-12.30 | Praxisbeispiele aktueller Diabetestherapien und psychologische Implikationen
<i>(aktuelle Insulinpumpen, CGM, closed-loop, AID kindgemäße Darstellung)</i> |
| 12.30 – 13.30 | Mittagspause |
| 13.30 - 14.15 | Review: entwicklungspsychologische Grundlagen in der Diabetologie
<i>(Kurzvortrag und Diskussion)</i> |
| 14.15 - 15.00 | „Bio-psycho-soziale“ Therapieziele in verschiedenen Altersgruppen
<i>(Kleingruppenarbeit zur Definition und Vermittlung gegenüber Eltern mit Blick auf CGM und TiR)</i> |
| 15.00 - 15.30 | Kaffeepause |
| 15.30 – 16.15 | Herausforderungen und psychosoziale Belastungen durch den Diabetes bei Vorschulkindern
<i>(Kurzvortrag und Kasuistiken zu Widerstand gegen die Therapie, Hypoglykämieangst, Belastungen der Eltern)</i> |
| 16.15 – 17.00 | Herausforderungen und psychosoziale Belastungen durch den Diabetes bei Grundschulkindern
<i>(Kurzvortrag und Kasuistiken zu sozialem Rückzug, Non-Adhärenz, „Mogeln“, Überforderung, Stigmatisierung, ADHS, Belastungen der Eltern, Followerfunktion von CGM)</i> |
| 17.00 - 17.15 | kurze Kaffeepause |
| 17.15 - 18.45 | Konzepte, Unterlagen und Materialien zur psychosozialen Beratung bei Diabetesmanifestation und während der ambulanten Langzeitbetreuung von Kindern (0 – ca. 12 Jahre) und ihren Eltern
<i>(praktische Erprobung von Schulungsmaterialien, Gesprächsleitfäden zu Ängsten vor Hypoglykämien, Injektionen, Folgeerkrankungen, Erziehungsprogrammen; Informationen über weitere Hilfen KJHG; Case-management; Integrationshelfer; ambulante Kinderkrankenpflege)</i> |
| anschließend | gemeinsames Abendessen und kollegialer Erfahrungsaustausch |

2. Tag, Samstag

- 8.30 - 10.00** Herausforderungen und psychosoziale Belastungen durch den Diabetes bei Jugendlichen und ihren Eltern
(Kurzvortrag und Kasuistiken zu Akzeptanzproblemen, Autonomieentwicklung, Non-adhärenz, Essstörungen, Hypoglykämia factitia und anderen)
- 10.00 - 10.30** Kaffeepause
- 10.30 – 11.15** Konzepte, Unterlagen und Materialien zur psychosozialen Beratung bei Diabetesmanifestation und während der ambulanten Langzeitbetreuung von Jugendlichen und ihren Eltern
(praktische Erprobung von Schulungsmaterialien, Gesprächsleitfäden zu Ängsten vor Hypoglykämien, Injektionen, Folgeerkrankungen, Beratung bei Überforderung, Non-Adhärenz, auffälligem Essverhalten, Nikotin-, Alkohol und Drogenkonsum)
- 11.15– 12.00** Prävalenz und diabetesspezifische Ausprägung von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen mit Typ-1-Diabetes
(Kurzvortrag und Vorstellung diabetesspezifischer Fragebogen und Diagnoseleitfäden)
- 12.00 - 13.00** Mittagessen
- 13.00 - 13.45** Psychotherapeutische Konzepte bei diabetesspezifischen Störungsbildern im Kindes- und Jugendalter I
(Kurzvortrag und Diskussion von Kasuistiken)
- 13.45 - 14.30** Psychotherapeutische Konzepte bei diabetesspezifischen Störungsbildern im Kindes- und Jugendalter II
(Diskussion von Kasuistiken)
- 14.30 - 15.15** Möglichkeiten der Kooperation und Delegation (Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatische Kliniken, Jugendwohngemeinschaften, Heilpädagogische Heime, Internate, Pflegefamilien, u. a.)
- 15.15** kurze Kaffeepause
- 15.15- 16.00** schriftliche Abschlussprüfung und Rückmeldung
- 16.00 Uhr** Verabschiedung